

Abschrift (Auszug)

Zirkel Philatelie im IPH

Berlin, den 2.4.1970

Bericht über einen Besuch im VEB Kassenblock

Am 2.4.1970 wurde vom Unterzeichnenden der VEB Kassenblock -, Formular- und Billettdruck, 116 Berlin-Oberschöneweide, Fuststr. 27-49, besucht. Dieser Besuch fand im Rahmen der Forschungsarbeit über Sb-P-R-Zettel statt. Im wesentlichen galt es, Informationen über den Druck ... zu erlangen...

Die Sb-P-R-Zettel werden im Hochdruck-Verfahren hergestellt. Für die I. bis III. Ausgabe (entspr. EM 1, H.S.) entstanden die Druckmatrizen im Handsatzverfahren. Dieses Verfahren war sehr umständlich, und im Zusammenhang mit der Verwendung von Pergaminpapier (gemeint ist EM 2, H.S.) wurde dazu übergegangen, die Druckmatrizen im Maschinensatz herzustellen. Das bedingte auch die Verwendung anderer Schrifttypen... Der Druck erfolgt auf Pergaminpapier, welches bereits gummiert ist. Die Rolle Pergaminpapier ist so breit wie 6 mal die Höhe eines R-Zettels, d. h., daß in einem Druckgang 6 R-Zettel nebeneinander hergestellt werden. Die Arbeitsgänge dieser Maschine laufen wie folgt ab:

1. Druck der Nummer des Zettels
2. Druck der Postleitzahl und des Ortes
3. Druck der Umrandung
4. Zähnung
5. Aufschneiden des bedruckten Papiers zu 6 Rollen
6. Aufwickeln der Rollen

Die Maschine ist bereits sehr alt ... Der Druckvorgang wird durch eine Angestellte der Deutschen Post überwacht. Makulatur wird sofort gesondert gesammelt. Fertige Rollen werden von der Angestellten der Deutschen Post übernommen, geprüft, verplombt und weiterbefördert.

Die Bestellung ... (erfolgt) über einen Betrieb in Spremberg... (Es) war interessant festzustellen, daß bei jeder Bestellung 2 Rollen für das ZAW mitgedruckt werden.

Ausführlich wurde über die Probleme der IV. und V. Ausgabe (entspr. EM 2 B I und 2 B II, H.S.) gesprochen. Hierbei stellte sich heraus, daß ursprünglich für die Anfertigung der Druckmatrizen festgelegt worden war, daß für die Postleitzahl und für die Nummer des Postamts Schrifttypen

verwendet werden müssen, die für den Fettdruck geeignet sind. Für die Ortsangabe sollten Typen genommen werden, die für den Halbfettdruck eingesetzt werden. Dieses Verfahren hatte zur Folge, daß die Herstellung der Zeilen in zwei Arbeitsgängen vorgenommen werden mußte. ... Im Jahre 1968 (wurde) dazu übergegangen, die Zeilen für die Druckmatrizen nur noch mit den Typen für den Halbfettdruck herzustellen. Solange nach dem ersten Verfahren gearbeitet wurde, war es natürlich auch möglich, daß der Hersteller der Druckzeile versehentlich die Zahl des Postamtes mit einer Type des Halbfettdrucks versah, so daß es die Möglichkeit gibt, daß bei der Ausgabe mit Fettdruck auch Zahlen mit Halbfettdruck auftreten. Ferner war es möglich, daß die linke Hälfte des Zettels mit einer Zeile hergestellt wurde, die Fett- und Halbfettdruck-Typen (hatte) und die rechte (Hälfte) mit einer Matrizenzeile, die nur Halbfettdruck-Typen hatte.

Aus diesen Feststellungen leiten sich einige Schlußfolgerungen ab:

Man unterschied bisher die IV. und V. Ausgabe (entspr. EM 2 B I und 2 B II, H.S.) danach, ob die Postleitzahl dick gedruckt ist oder nicht. Wie sich jetzt herausstellt, ist das nicht (das richtige Unterscheidungsmerkmal). Es muß heißen:

IV. Ausgabe (entspr. EM 2 B I, H.S.): Postleitzahl und Postamtsnummer (einerseits) und Ortsangabe (andererseits) werden mit verschiedenen Schrifttypen gedruckt (Fett- und Halbfettdruck).

V. Ausgabe (entspr. EM 2 B II, H.S.): Postleitzahl, Postamtsnummer und Ortsangabe werden mit gleichen Schrifttypen gedruckt (Halbfettdruck).

Es kann nämlich sein daß der Halbfettdruck nach Abnutzung der Matrize etwas fetter als normal erscheint. Vergleichen Sie die bisherige Ausgabe von 118 a (gemeint ist 2 B 118 a II, H.S.). Diese wurde bisher als IV. Ausgabe (gemeint ist 2 B I, H.S.) eingestuft. Es ist aber trotz der dicken Zahlen die V. Ausgabe (gemeint ist 2 B II, H.S.), weil alle Schrifttypen gleich sind. Die Rolle, die jetzt bei 118 läuft, ist mit unterschiedlichen Schrifttypen gedruckt worden und damit die tatsächliche IV. Ausgabe (gemeint ist 2 B I, H.S.)...

gez. Wilfling

Zirkelleiter

F.d.R.d.A.: Heinz Schnelling

Es wurden lediglich einige Tipfehler und Wortverwechslungen geändert.